

## Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II

### 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

#### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

**ATTILA DER KRUSTENBRECHER**

#### Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Reinigungsmittel

#### Bezeichnung des Unternehmens

Dr. Schnell Chemie GmbH, Taunusstr. 19, D -80807 München  
 Telefon 089/350608-0, Telefax 089/350608-47

Dr. Schnell Chemie GmbH, Graswinkelstr. 6, CH-8302 Kloten  
 Tel. 044/8814422

E-Mail-Adresse der sachkundigen Person: info@chemical-check.de, k.schnurbusch@chemical-check.de

#### Notrufnummer

#### Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

Tel.:

---

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum, CH-8030 Zürich, Tel.: +41 (0) 44 251 51 51  
 Nationale Notfallnummer: 145

#### Notrufnummer der Gesellschaft:

Tel.: +49 (0) 700 / 24 112 112 (DSC)

### 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### Für den Menschen

Siehe auch Punkt 11 und 15.  
 Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.  
 Reizung der Haut.  
 Gefahr ernster Augenschäden.

#### Für die Umwelt

Siehe Punkt 12.  
 Hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen.

### Verordnung (EG) Nr. 648/2004

unter 5 %  
 amphotere Tenside  
 nichtionische Tenside

SODIUM BENZOATE

### 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| Chem. Bezeichnung         |                                          |         |                |
|---------------------------|------------------------------------------|---------|----------------|
| % Bereich                 | Symbol<br>Registrierungsnummer<br>(ECHA) | R-Sätze | EINECS, ELINCS |
| 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol |                                          |         |                |
| 1 - 10                    | Xi                                       | 36      | 203-961-6      |
|                           |                                          |         |                |

|                          |    |             |           |
|--------------------------|----|-------------|-----------|
| 2-Amino-2-methylpropanol |    |             |           |
| 1 - 5                    | Xi | 36/38-52-53 | 204-709-8 |

|                |      |       |           |
|----------------|------|-------|-----------|
| Kaliumhydroxid |      |       |           |
| 1 -< 2         | Xn/C | 22-35 | 215-181-3 |

|                     |    |       |           |
|---------------------|----|-------|-----------|
| 3-Butoxy-2-propanol |    |       |           |
| 1 - 5               | Xi | 36/38 | 225-878-4 |

|                      |    |    |  |
|----------------------|----|----|--|
| Fettalkoholethoxylat |    |    |  |
| 1 - 5                | Xi | 41 |  |

Text der R-Sätze siehe Punkt 16.

#### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### 4.1 Einatmen

Person aus Gefahrenbereich entfernen.

Person Frischluft zuführen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren.

##### 4.2 Augenkontakt

Mit viel Wasser mehrere Min. gründlich spülen, sofort Arzt rufen, Datenblatt bereithalten.

##### 4.3 Hautkontakt

Mit viel Wasser gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren.

##### 4.4 Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen.

Kein Erbrechen herbeiführen, viel Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

##### 4.5 Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich

n.g.

#### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

##### 5.1 Geeignete Löschmittel

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

##### 5.2 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

n.g.

##### 5.3 Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, durch Verbrennungsprodukte oder durch beim Brand entstehende Gase

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Stickoxide

Toxische Pyrolyseprodukte.

##### 5.4 Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße

Ggf. Vollschutz

##### 5.5 Sonstige Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

#### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Siehe Punkt 13. sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Punkt 8.

##### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Belüftung sorgen.

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

Ggf. Rutschgefahr beachten

##### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen.  
 Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.  
 Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen.

### 6.3 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen, und gem. Punkt 13 entsorgen.  
 Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann).

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Handhabung

#### Hinweise f. den sicheren Umgang:

Siehe Punkt 6.1  
 Für gute Raumlüftung sorgen.  
 Augen- und Hautkontakt vermeiden.  
 Essen, Trinken, Rauchen, sowie Aufbewahren von Lebensmitteln im Arbeitsraum verboten.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.  
 Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.  
 Arbeitsverfahren gemäß Betriebsanweisung anwenden.

### 7.2 Lagerung

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.  
 Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.  
 Entfernt von Säuren lagern.

#### Besondere Lagerbedingungen:

Siehe Punkt 10  
 Bei Raumtemperatur lagern.

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1 Expositionsgrenzwerte

|           |                                                                                         |                                                                                                            |                  |  |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--|
| <b>D</b>  | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol                                                                                  | %Bereich:1 - 10  |  |
|           | AGW: 100 mg/m <sup>3</sup> (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m <sup>3</sup> ) (EG)                 | Spb.-Üf.: 1(l) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m <sup>3</sup> ) (EG)                                               | ---              |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: DFG, Y                                                                                   |                  |  |
| <b>CH</b> | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol                                                                                  | %Bereich:1 - 10  |  |
|           | AGW: 10 ppm (67 mg/m <sup>3</sup> ) (MAK/VME), 10 ppm (67,5 mg/m <sup>3</sup> ) (EG/CE) | Spb.-Üf.: 15 ppm (101,2 mg/m <sup>3</sup> ) (4x15 min) (KG/VLE), 15 ppm (101,2 mg/m <sup>3</sup> ) (EG/CE) | ---              |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: C                                                                                        |                  |  |
| <b>A</b>  | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol                                                                                  | %Bereich:1 - 10  |  |
|           | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 10 ppm (67,5 mg/m <sup>3</sup> ) (MAK-TMW, EG)                       | MAK-Kzw / TRK-Kzw: 15 ppm (101,2 mg/m <sup>3</sup> ) (MAK-KZW, EG)                                         | MAK-Mow: ---     |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: ---                                                                                      |                  |  |
| <b>D</b>  | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | 2-Amino-2-methylpropanol                                                                                   | %Bereich:1 - 5   |  |
|           | AGW: 1 ppm (4,6 mg/m <sup>3</sup> )                                                     | Spb.-Üf.: 2(l)                                                                                             | ---              |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: AGS                                                                                      |                  |  |
| <b>CH</b> | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | Kaliumhydroxid                                                                                             | %Bereich:1 - < 2 |  |
|           | AGW: 2 mg/m <sup>3</sup> e                                                              | Spb.-Üf.: ---                                                                                              | ---              |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: ---                                                                                      |                  |  |
| <b>A</b>  | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | Kaliumhydroxid                                                                                             | %Bereich:1 - < 2 |  |
|           | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 2 mg/m <sup>3</sup> E                                                | MAK-Kzw / TRK-Kzw: ---                                                                                     | MAK-Mow: ---     |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: ---                                                                                      |                  |  |
| <b>A</b>  | <b>Chem. Bezeichnung</b>                                                                | Triethanolamin                                                                                             | %Bereich:        |  |
|           | MAK-Tmw / TRK-Tmw: 0,8 ppm (5 mg/m <sup>3</sup> E)                                      | MAK-Kzw / TRK-Kzw: 1,6 ppm (10 mg/m <sup>3</sup> E) (4 x 15min. (Miw))                                     | MAK-Mow: ---     |  |
|           | BGW: ---                                                                                | Sonstige Angaben: S                                                                                        |                  |  |

lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ... Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

\*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung.

Ⓢ MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur moyenne d'exposition. e = i = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KG / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition. e = i = einatembare Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | BAT / VBT = Biologischer Arbeitstoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables. Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. / Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée: après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. K = Kanzerogene Wirkung / effet cancérigène. P = provisorisch / provis. A,B,C,D = Gruppe/cat. Repr.Tox.

Ⓐ MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = bes. Gefahr d. Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilis. d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilis., A1,A2,B,C = Liste krebserz. Stoffe.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Atemschutz zu tragen.

Gilt nur, wenn hier Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind.

Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Atemschutz:

Im Normalfall nicht erforderlich.

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW, Deutschland) bzw. MAK (Schweiz, Österreich).

Filter A P EN 14387

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Chloropren (EN 374).

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

240

Schutzhandschuhe aus Nitril (EN 374)

Permeationszeit (Durchbruchzeit) in Minuten:

480

Geeignet sind z.B. Schutzhandschuhe der Fa. KCL GmbH, D-

36124 Eichenzell, e-mail vertrieb@kcl.de, folgender

Spezifikation:

717 NitroPen, 730 Camatril Velours

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166).

Gegebenenfalls

Gesichtsschutz (EN 166)

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN ISO 20345, langärmelige Arbeitskleidung)

Zusatzinformation zum Handschutz - Es wurden keine Tests durchgeführt.

Die Auswahl wurde bei Zubereitungen nach bestem Wissen und über die Informationen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Die Auswahl wurde bei Stoffen von den Angaben der Handschuhhersteller abgeleitet.

Die endgültige Auswahl des Handschuhmaterials muss unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation erfolgen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II  
 Überarbeitet am: 06.07.2009 Ersetzt Fassung vom: 09.04.2009 PDF-Datum: 06.07.2009  
 ATTILA DER KRUSTENBRECHER

abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Bei Zubereitungen ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

## 8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

k.D.v.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| Aggregatzustand:                    | Flüssig    |
| Farbe:                              | Hellgelb   |
| Geruch:                             | Lösemittel |
| pH-Wert unverdünnt:                 | 13,5       |
| Siedepunkt/Siedebereich (in°C):     | k.D.v.     |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich (in°C): | k.D.v.     |
| Flammpunkt (in °C):                 | n.a.       |
| Dichte (g/ml):                      | ~ 1,0      |
| Wasserlöslichkeit:                  | Löslich    |

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Zu vermeidende Bedingungen

Siehe Punkt 7.

Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung nicht zu erwarten (stabil).

### Zu vermeidende Stoffe

Siehe auch Punkt 7.

Kontakt mit starken Säuren meiden.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe Punkt 5.3

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität sowie sofort auftretende Wirkungen

|                                           |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|
| Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg):    | k.D.v.          |
| Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4h): | k.D.v.          |
| Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg):   | Siehe Punkt 15. |
| Augenkontakt:                             | Siehe Punkt 15. |

### Verzögert auftretende sowie chronische Wirkungen

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| Sensibilisierende Wirkung:         | k.D.v. |
| Krebserzeugende Wirkung:           | k.D.v. |
| Erbgutverändernde Wirkung:         | k.D.v. |
| Fortpflanzungsgefährdende Wirkung: | k.D.v. |
| Narkotisierende Wirkung:           | k.D.v. |

### Sonstige Hinweise

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren.

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

|                                        |            |
|----------------------------------------|------------|
| Wassergefährdungsklasse (Deutschland): | 1          |
| Selbsteinstufung:                      | Ja (VwVwS) |

Persistenz und Abbaubarkeit:

Das (Die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt(erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

>60% 28d OECD 301C, > 70% OECD 302B \*

> 70% OECD 301A \*\*

~ 50% DIN 38412, 25, ~ 40% OECD 301D \*\*\*

90%/28d OECD 301E \*\*\*\*

|                                          |                  |
|------------------------------------------|------------------|
| Verhalten in Abwasserbehandlungsanlagen: | pH-Wert beachten |
| Aquatische Toxizität:                    |                  |
| Fischtoxizität:                          |                  |
| LC50 > 100 mg/l *                        |                  |
| Daphnientoxizität:                       |                  |
| LC50 > 100 mg/l *                        |                  |
| Algtoxizität:                            |                  |
| LC50 > 100 mg/l *                        |                  |
| Ökotoxizität:                            | k.D.v.           |
| * 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol              |                  |
| ** Isotridecanol, ethoxiliert            |                  |
| *** 2-Amino-2-methylpropanol             |                  |
| **** 3-Butoxy-2-propanol                 |                  |

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Abfallschlüssel-Nr. EG:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

07 06 01 wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Empfehlung:

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Zum Beispiel auf geeigneter Deponie ablagern.

#### 13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Örtlich behördliche Vorschriften beachten

15 01 01 Verpackungen aus Papier und Pappe

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

15 01 04 Verpackungen aus Metall

Behälter vollständig entleeren.

Nicht kontaminierte Verpackungen können wiederverwendet werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Allgemeine Angaben

UN-Nummer: 1719

#### Straßen / Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: 8/III

UN 1719 ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (DINATRIUMTRIOXOSILICAT, KALIUMHYDROXID)

Klassifizierungscode: C5

LQ: 7

Tunnelbeschränkungscode: E

#### Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: 8/III (Klasse/Verpackungsgruppe)

EmS: F-A, S-B

Meeresschadstoff (Marine Pollutant): n.a.

CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S (DISODIUM TRIOXOSILICATE, POTASSIUM HYDROXIDE)

#### Beförderung mit Flugzeugen

IATA: 8-/III (Klasse/Nebengefahr/Verpackungsgruppe)

Caustic alkali liquid, n.o.s (DISODIUM TRIOXOSILICATE, POTASSIUM HYDROXIDE)

#### Zusätzliche Hinweise:

Gefahrennummer sowie Verpackungscodierung auf Anfrage.

### 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### Kennzeichnung nach Gefahrstoff-V incl. EG-Richtlinien (67/548/EWG und 1999/45/EG)

Kennzeichnung nach österreichischen Vorschriften (Chemikaliengesetz/Chem V)



Gefahrensymbole: Xi

Gefahrenbezeichnungen:

Reizend

R-Sätze:

38 Reizt die Haut.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

S-Sätze:

(2) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

(46) Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Zusätze: n.a.

Beschränkungen beachten: Ja

Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift).

Beschränkungsrichtlinien beachten 76/769/EWG, 1999/51/EG, 1999/77/EG

VOC (1999/13/EC): 3,7% w/w

VbF (A):

Entfällt

MAK/BAT:

Siehe Punkt 8.

Chemikalienverordnung, ChemV beachten.

Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten.

Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten.

Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StFV) beachten.

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Lagerklasse nach VCI: 10/12

Überarbeitete Punkte: 8

Produktcode für Reinigungs- und Pflegemittel:

GG60

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze / H-Sätze (GHS) der Ingredienten (benannt in Pt. 3) dar.

36 Reizt die Augen.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

52 Schädlich für Wasserorganismen.

53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

22 Auch gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

35 Verursacht schwere Verätzungen.

41 Gefahr ernster Augenschäden.

## Legende:

n.a. = nicht anwendbar / n.v. = nicht verfügbar / n.g. = nicht geprüft / k.D.v. = keine Daten vorhanden

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert / BGW = Biologischer Grenzwert

VbF = Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung)

WGK = Wassergefährdungsklasse gem. Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS (Deutsche Verordnung)

WGK3 = stark wassergefährdend, WGK2 = wassergefährdend, WGK1 = schwach wassergefährdend

VOC = Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)

AOX = adsorbierbare organische Halogenverbindungen

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben,

sie dienen nicht dazu bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Haftung ausgeschlossen.

Ausgestellt von:

**Chemical Check GmbH, Wöbbeler Straße 2-4, D-32839 Steinheim, Tel.: 05233 94 17 0, 01805-CHEMICAL / 0180 52 43 642, Fax: 05233 94 17 90, 0180 50 50 455**

© by Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung. Veränderung oder Vervielfältigung dieses Dokumentes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der Chemical Check GmbH Gefahrstoffberatung.